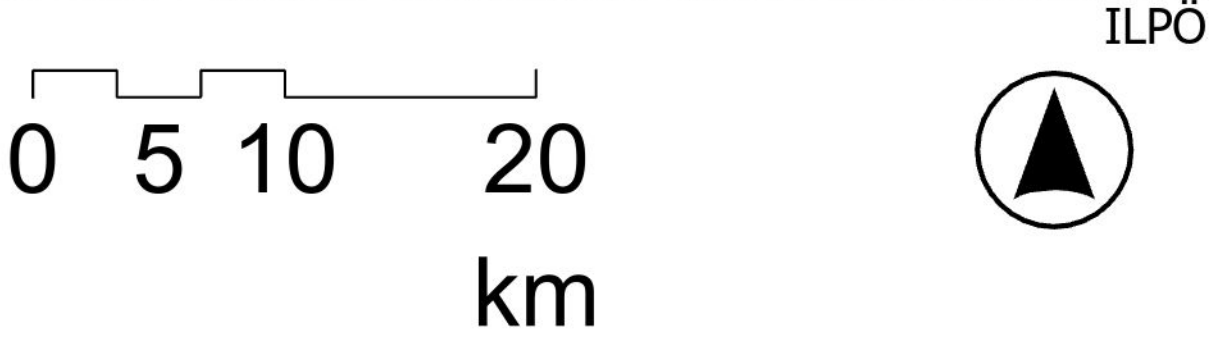




 Räume für die Biodiversität



Herleitung:

1. Überdeckung mindestens 30% im 1000m-Umgebungskreis durch
- Nationalpark Schwarzwald
 - Biosphärengebiete ohne Entwicklungsgebiete
 - Naturschutzgebiete und flächenhafte Naturdenkmale
 - FFH-Gebiete und FFH-Mähwiesen
 - Vogelschutzgebiete
 - Waldschutzgebiete (Bann- und Schonwald)
 - Geschützte Waldbiotope
 - Kernräume Biotopverbund Offenland
 - Kernräume Biotopverbund Gewässerlandschaften

2. Ergänzung durch
- Gebiete mit hoher Vielfalt bedrohter Arten (mindestens 30% der landesweit maximal erreichten Artenhäufigkeit in 1km-Umgebungskreis)

Fließstrecken der Fließgewässer 1. Ordnung mit mindestens 30% Überdeckung durch in 1. genannte Gebiete in 1000m auf- und abwärts der Fließstreckenachse, aufgeweitet durch Gebiete mit maximal 250m Abstand zur Fließgewässerachse und mindestens 30% Überdeckung im 100m-Umgebungskreis mit den in 1. genannten Gebieten.

Datengrundlage:
Umwelt-Daten und -Karten Online, LUBW (Stand 11.2023); Arteninformationssystem, LUBW (Stand 11.2023); Waldnaturschutz-Informationssystem, FVA (Stand 11.2023)

Berechnung und Darstellung:
Institut für Landschaftsplanung und Ökologie
ILPÖ, Universität Stuttgart
Schwarz-v.Raumer

Kartenhintergrund:
WMS Digitale Topographische Karte 1:250 000
<https://sgx.geodatenzentrum.de>